



US-Armee testet Mikrowellenwaffen



Als absolut ohne Nebenwirkungen und nicht tödlich werden die so genannten „Non lethal Weapons“ [nicht tödliche Waffen] angepriesen und in den Medien gezeigt.

Als absolut ohne Nebenwirkungen und nicht tödlich werden die so genannten „Non lethal Weapons“ [nicht tödliche Waffen] angepriesen und in den Medien gezeigt. Sie funktionieren mit Mikrowellenstrahlung, wie sie bei Handys, Mikrowellen etc. auch verwendet werden. Durch starke Strahlenbündelung wird eine sehr hohe Leistung erreicht, die im ersten Moment ein starkes Brennen auf der Haut verursacht. Der „Getroffene“ hat das Gefühl, als würde er verbrennen. Diese Technik soll verstärkt zur Auflösung von Aufständen, Demonstrationen, Menschenansammlungen etc. eingesetzt werden. Tatsache ist, dass Mikrowellenstrahlung Langzeitschäden verursacht. Erst im Mai 2011 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Mikrowellenstrahlung in die Liste der krebserregenden Stoffe aufgenommen und somit auf die gleiche Stufe wie Benzol und das Pflanzenschutzmittel DDT gestellt. Das tatsächliche Spektrum der Einsatzmöglichkeiten sowie die genaue Funktionsweise der „Non lethal Weapons“ werden von der US-Armee geheim gehalten. Bekannt ist nur, dass diese Technologie bereits im Irakkrieg im Einsatz war.

von uw

Quellen:

www.ul-we.de

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.